

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 1

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Bürokratie

Ein portugiesischer Abgeordneter meinte, in seinem Land erstickten die Unternehmungen in der Bürokratie. Mehr Angestellte seien mit Ausfüllen von Fragebogen beschäftigt als mit dem Leisten produktiver Arbeit. So schlimm ist das aber noch nicht! Schlimm wird es erst – wir gehen alle auf diesen Punkt zu! – wenn man nicht mehr weiß, daß das Ausfüllen von Fragebogen unproduktive Arbeit ist!

Deutschland

In einer vor dem Verein der Unionspresse gehaltenen Rede warnte Bundeskanzler Adenauer Chruschtschow vor der immer stärker werdenden Bedrohung der Sowjetunion durch das kommunistische China. – Der Osten in Gefahr vor dem östlicheren Osten. Mit Verlauf der chinesischen Mauer mitten durch Moskau.

Spanien

Seit vier Monaten herrscht in Spanien etwas größere Pressefreiheit. Das Resultat ist erstaunlich: Die spanischen Zeitungen melden jetzt höhere Auflagen, manche bis zu dreißig Prozent! Da sieht man, wie die Völker doch verschieden sind: In Deutschland zum Beispiel hat das gerade Gegenteil von Erweiterung der Pressefreiheit höhere Auflagen bewirkt.

Haariges

In einer Filmwochenschau wird gezeigt, daß sich als neuste Modetendenz Luxushunde dieselben Haarungetüme auffrisieren lassen müssen, wie sie ihre Dämchen tragen. Und der Kommentator meint: «Wenn diese Vierbeiner auch nicht bellen, so beißen hier jedenfalls die

Frisuren!» Den Läusen scheint es demnach in der Haute Coiffure zu gefallen ...

England

Das englische Oberhaus hat das jahrhundertealte Privileg der britischen Lords aufgehoben, gegebenenfalls mit einem Seidenstrick gehängt werden zu dürfen! Sollte ein Lord jetzt die Todesstrafe erleiden, so muß er mit einem gewöhnlichen Hanfstrick vorlieb nehmen. Verspricht sich das Oberhaus von dieser Maßnahme eine abschreckende Wirkung?

Uccelli con porridge

Prinz Philip, Gemahl der englischen Königin, hat in Italien eine sehr schlechte Presse. Er nahm an einer Niederwildjagd italienischer Industrieller und Adeliger teil. In vier Tagen wurden 1500 Enten und 1000 Rebhühner erlegt. – Magga inghlesi Tierschutz große Lärme, wenn fanga arma Italiani paar gglini Vogeli

Cap Canaveral

Die Angestellten der Raketenbasis wollen streiken. Sie fordern eine Erhöhung der Salärbasis.

Kuba

Der amerikanische Staatssekretär Dean Rusk sagte, es befänden sich immer noch einige tausend Mann Sowjettruppen auf Kuba. Chruschtschow gab das ohne weiteres zu, meinte aber, diese Truppen seien nicht gegen die USA eingesetzt, sondern zum Schutze der russischen Unterhändler, falls man Fidel Castro wieder einmal eine bittere Pille eingeben müsse

Sport

Der Trainer eines Fußball-Nationalliga-Klubs gab öffentlich zu, daß er in einem Spiel einen «verletzten» Spieler Ende der ersten Halbzeit durch einen hauptsächlich für die zweite Halbzeit bestimmten frischen Spieler ersetzte. Solche Mätzchen, meinte der Sportredaktor einer Tageszeitung, seien eine Unsportlichkeit, man müsse aber damit rechnen, daß die Gepflogenheit im Fußball immer mehr einreißen werde. Nun ja, aber vielleicht ersetzt einmal eine technische Kommission später eine «verletzte» Regel durch eine gesunde

Im Stabhochsprung hat die Einführung der Glasfaserstange umwälzend gewirkt, dürften doch damit bald Höhen von fünf Metern und darüber erreicht werden. Für den Athleten ist es heute keine Kunst mehr, auf der einen Seite hochgeschnellt zu werden; das große Problem liegt darin, auf der andern Seite unversehrt zu landen ...

